



19. Juni 2023

Liebe Mitglieder von „Refugium Erlangen e.V.“

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen einen Zwischenbericht über unsere Aktivitäten und den Stand der Entwicklung unseres Vereins geben.

Wir unterstützen zur Zeit 22 Bedürftige mit Mietzuschüssen, Zuschüssen zu Nebenkosten, Kautions-Absicherungen und einmaligen Zuwendungen. Es bestätigt sich nach wie vor, dass wir gerade in solchen Bedürftigkeitsfällen eine Lücke schließen können, die für die Betroffenen entscheidend ist, etwa um eine Wohnung mieten zu können. Die immens gestiegenen Mietpreise und die gleichermaßen gestiegenen Energiekosten, die sich in den Nebenkosten niederschlagen, lassen umso eher solche Lücken entstehen. Es bedarf oft nur wenig zusätzliche Unterstützung, um sehr effektiv zu helfen und Grenzfälle zu lösen.

Über den **Finanzstatus** unseres Vereins hat der Schatzmeister auf der Jahreshauptversammlung ausführlich berichtet. Sie können das Protokoll auf der Web-Seite (www.refugium-erlangen.de) nachlesen. Aus ihm geht hervor, dass zur Zeit unsere Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Das ist wegen der gegebenen Rücklagen möglich. Es ist aber wichtig, dass wir die Reserve in der notwendigen **Höhe** erhalten. Dafür sind auch Einzelspenden hilfreich. Wir haben daher „Refugium e.V.“ auch als Spendenempfänger beim Amtsgericht verzeichnen lassen können.

Nach wie vor ist es notwendig, dass wir **neue Mitglieder** gewinnen, weil sie durch ihren verlässlichen Beitrag ermöglichen, Unterstützungen zu leisten, die oft langfristig sind, und daher sicher kalkuliert werden müssen. Die Werbung von Mitgliedern durch Mitglieder hat sich bisher am besten bewährt. Helfen Sie daher bitte mit, weitere Mitglieder zu gewinnen.

Wir haben geplant, dass wir uns in diesem Jahr am **Erlanger Herbst** mit einem Stand beteiligen, so wie wir uns auch am Erlanger Frühling mit einem Stand präsentiert haben. Wir bitten daher um Mithilfe bei dieser Aktion. Es geht darum, auf diese Weise Menschen auf „Refugium“ aufmerksam zu machen und zu informieren. Wir werden dazu rechtzeitig einladen.

Zu guter Letzt noch ein aktuelles Beispiel für einen Antrag: Im Übergang vom Asylbewerberleistungsgesetz zum Bürgergeld geriet eine ukrainische Geflüchtete mit ihren Kindern in Mietrückstand. Glücklicherweise war die private Vermieterin bereit, dass die Frau die Schulden in kleinen Raten zurückzahlt. Dennoch sind auch die kleinen Raten eine Belastung für die Mutter, denn das Bürgergeld ist ja auf den akuten, notwendigen Verbrauch berechnet und Geld für Tilgung von Schulden fehlt an anderer, dringender Stelle. Dennoch hat die Mutter fast alles zurückgezahlt und nun Refugium gebeten, bei der letzten Rate zu helfen. Der Antrag wird in der nächsten Vorstandssitzung entscheiden werden. Hilfe von Refugium würde die Familie befähigen, mit bescheidenen Finanzmitteln, aber ohne Schulden in die Zukunft zu schauen.

Wir danken Ihnen ganz besonders für Ihre Unterstützung.
Mit herzlichen Grüßen,

Ralf H. Kohlschreiber, Elske Preuß, Horst Lindenbeck, Hans G. Ulrich
Vorstand Refugium Erlangen e.V.